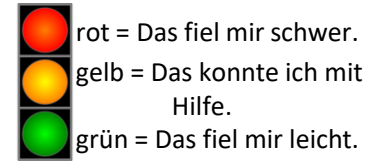


# Paul Vier und die Schröders



Mindmap/Cluster

1

Die Figuren im Roman

Wir erstellen Figurensteckbriefe und eine Figurenkonstellation.



Informationstexte, Zitate

Vorurteile

Was sind Vorurteile?  
Wie entstehen Vorurteile?  
Welche Vorurteile kommen im Roman vor?  
Was können Vorurteile bewirken?

2

nichtlineare Texte

3

Die Ulmenstraße

Wir können einen Text in eine Landkarte umwandeln.



Charakterisierung

4



Herr Markowski

Wir charakterisieren eine Romanfigur und nehmen zu ihrem Verhalten Stellung

Wer? Was? Wo?

Wir lernen die W-Fragen kennen und schreiben einen Zeitungsbericht über die Geschehnisse in der Ulmenstraße.

5

Informationstexte, Referat

Was ist eigentlich...? **F**



Freiwillige Erarbeitung eines Informationstextes oder eines Referat zu den Themen:  
Albinismus,  
Pythonschlangen,  
Schlafwandeln

Förderunterricht

Sabrinas Brief  
Komposita  
Metapher, Vergleich, Personifikation

R



Ein Brief an den Autor

Schreibe einen argumentierenden Brief an den Autor, in dem du begründest, warum du den Roman gut/nicht gut findest.

H

A



Zeitungsbericht

Brief



# FIGURENSTECKBRIEFE

Für diese Aufgabe benötigst du vor allem die Kapitel 1-5. Manche Informationen findest du aber auch erst später im Buch.

Im Roman erfährst du viel über die Geschwister der Familie Schröder und Paul Vier. Gestalte für jede Romanfigur einen eigenen Steckbrief.

## Aufgabe 1:

**Übernehme** den folgenden Steckbrief und **fülle** ihn für jede Romanfigur **aus**.

Foto/Bild	Name: _____
	(ungefähres) Alter: _____
Haare: _____	Augen: _____
Größe: _____	Kleidung: _____
Persönlichkeit: _____	

## Aufgabe 2:

**Schneide** die Bilder unten aus und **klebe** sie auf die passenden Steckbriefe.

**Die Figurenkonstellation im Buch (Erarbeiten wir gemeinsam):**



# VORURTEILE

„Was von außen verkommen wirkt, das muss nicht auch von innen so aussehen.“

Erasmus, S. 103

„Es gibt eben mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als unsere Schulweisheit sich träumen lässt. Du weißt schon... Shakespeare.“

Erasmus, S. 108

### Aufgabe 1:

Das Wort „Vorurteil“ lässt sich aus zwei Teilen zusammensetzen. Welche **Bedeutung** haben diese beiden Teile jeweils?



<https://bit.ly/2zaf1E7>

### Aufgabe 2:

**Beantworte** die Fragen kurz, aber in ganzen Sätzen. Bei Fragen kannst du unter dem Link nachlesen.

a) Was genau sind Vorurteile?

---



---



---

b) Welche Vorurteile kennst du aus deinem Alltag? Nenne 2 Beispiele.

---



---



---



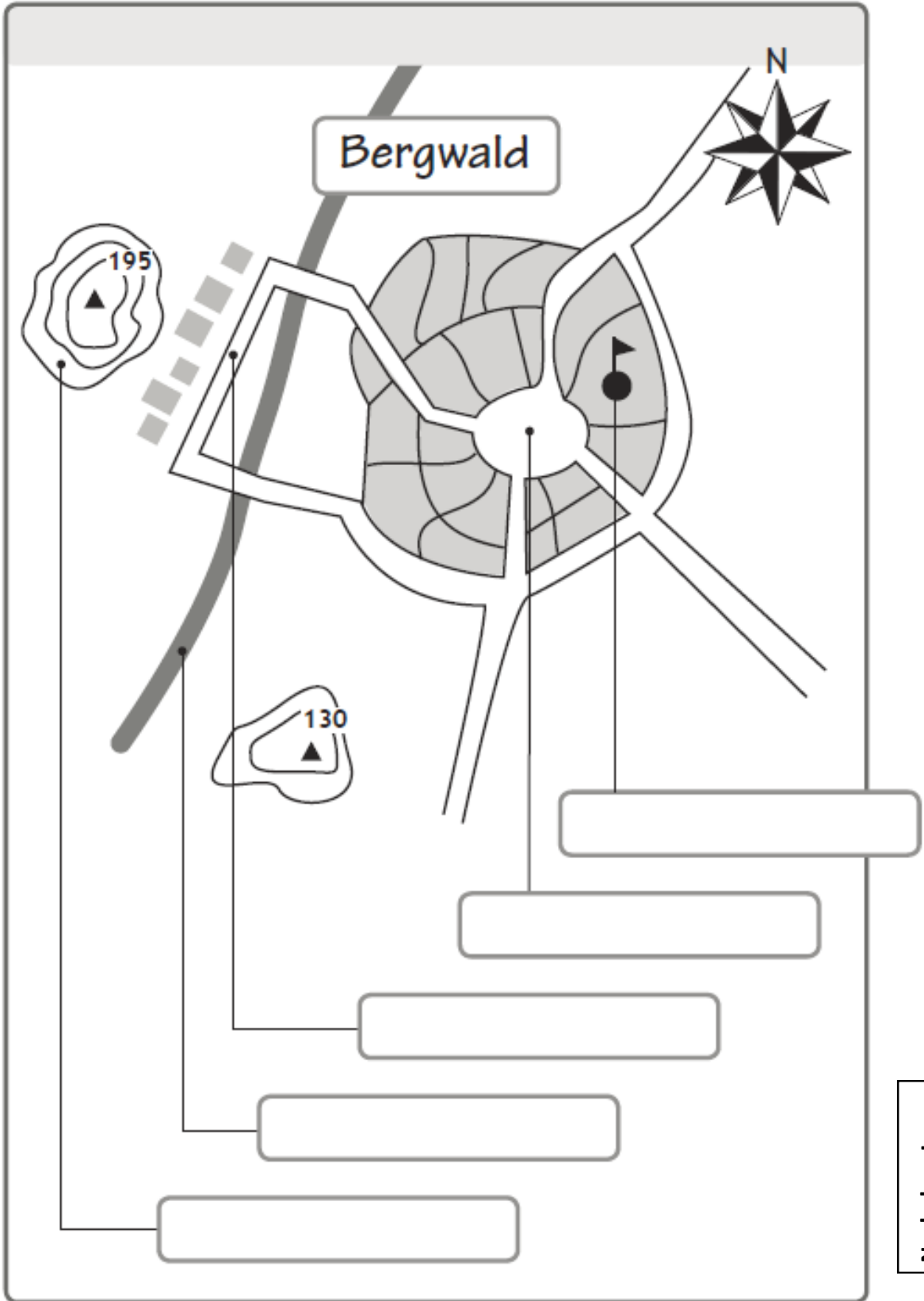
---

Nach dem Lesen



# DIE ULMENSTRASSE

Lies die Seite 13 nochmal und beschrifte anschließend die Skizze!



Nach dem Lesen

# HERR MARKOWSKI

Lies die Seite 37 – 42 nochmal aufmerksam durch.

Herr Walser begrüßte seinen ungebetenen Gast schon alles andere als freundlich, doch benimmt er sich im Vergleich zu Herrn Markowski noch recht zivilisiert\*. Herr Markowski ist mit äußerster Vorsicht zu genießen, wie Erasmus und Dandelion feststellen müssen.

## Aufgabe 1:

Lies S. 37, Z. 9 – S. 42, Z. 10 genau durch und **notiere** folgende Begriffe neben die entsprechenden Textzeilen:

**Drohung (3 x) • Körperverletzung • Beleidigung**

## Aufgabe 2:

Stelle Vermutungen an: Frau Markowski hatte das Haus fluchtartig verlassen und sich zu den Tauchmanns gerettet (S. 38, Z. 1f.). Warum tat sie das wohl?

---



---



---

Richard heult, als sein Vater Dandelion eine scheuert (S. 40, Z. 6f.). Was meinst du, warum heult er?

---



---



---

Verena ist im Internat und Richard beneidet sie darum (S. 40, Z. 7f.). Warum könnte sie auf ein Internat gehen? Was vermutest du?

---



---



---

## Aufgabe 3:

Welche Informationen hast du noch über Herrn Markowski gefunden? **Unterstreiche** diese Informationen.

## Aufgabe 4:

**Welche Tipps** würdest du Richard im Bezug auf seinen Vater geben?



## Aufgabe 5:

**Schreibe** eine Charakterisierung über Herrn Markowski.



zivilisiert\* → Wort des Tages

# WER? WO? WAS?

Weißt du noch, was ein Bericht ist? Falls nicht, kannst du es unter dem Link nochmal nachlesen.



<https://bit.ly/3ah4vi1>

**Lies** die Seite 94 – 95 nochmal aufmerksam durch.

Ein Zeitungsartikel berichtet über besondere Geschehnisse. Damit dieser Bericht auch informierend für die Leser ist, muss er bestimmte Fragen beantworten: Die W-Fragen.

## Aufgabe 1:

Welche W-Fragen kennst du? Schreibe jede Frage in einer anderen Farbe!

---



---

## Aufgabe 2:

Im Buch (S. 94-95) findest du die Antworten auf die Fragen. **Unterstreiche** die Textstellen und **schreibe** die Frage an den Rand.

**Tipp:** Auf die Wann?-Frage findest du keine Antwort!

## Aufgabe 3:

**Schreibe** einen Zeitungsartikel, in dem du den Vorfall mit der „Pissbombe“ erklärst. Achte darauf, dass du alle W-Fragen beantwortest!



Tippkarte!

Nutze bei Fragen die Tippkarte.



# WAS IST EIGENTLICH...?

Die folgenden Aufgaben sind freiwillig und sind keine Pflichtaufgaben!

## Referate

Im Roman werden mehrere Expertenthemen angesprochen:

- Albinismus
- Pythonschlangen
- Schlafwandeln

**Wähle dir ein Thema aus** und **erarbeite** dazu einen kleinen Vortrag (max. 2 Minuten). Die folgenden Sachtexte dienen als Informationsbasis. Natürlich darfst du dir auch noch andere Informationen aus dem Internet heraussuchen.

## Python-Schlangen

1 Pythons gehören zu den Riesenschlangen, können bis zu zehn Meter  
lang werden und leben in den Tropen Afrikas und Südostasiens. Man  
unterscheidet 20 bis 25 Pythonarten. Sie sind Kriechtiere und bestehen  
5 im Wesentlichen nur aus drei Körperteilen: dem Kopf, dem Rumpf und  
dem Schwanz.

Pythons können nicht gut sehen, haben dafür aber besonders gut ausge-  
bildete Sinnesorgane, die auf Wärme reagieren. Die Schlangen spüren  
10 so, dass ein Opfer in ihrer Nähe ist, und greifen es an. Sie ernähren  
sich meist von kleineren Wirbeltieren, können aber auch kleine Ziegen  
und Schweine töten und verschlingen. Pythons sind nicht giftig. Sie  
beißen zwar zunächst ihr Opfer und halten es fest, doch ist ihr Biss  
nicht tödlich. Die Tiere sterben durch die feste Umschlingung durch  
15 den Schlangenkörper. Nachdem sie erstickt sind, werden sie fast  
vollständig heruntergewürgt. Nun beginnt der Prozess des  
Verdauens, der enorm viel Energie verbraucht. Nach vier  
bis fünf Tagen ist ein kaninchengroßes Tier komplett ver-  
daut.

20 Das Pythonweibchen legt Eier und brütet sie aus,  
bis die kleinen Schlangen wie Küken aus den Eiern  
schlüpfen.





# WAS IST EIGENTLICH...?

Die folgenden Aufgaben sind freiwillig und sind keine Pflichtaufgaben!

## Albinismus

- 1 Menschen mit Albinismus leiden an einer körperlichen Störung, die bewirkt, dass die „Farbstoffe“ in der Haut und den Haaren nicht oder nur unzureichend hergestellt werden. Daher sehen ihre Haut und ihre Haare oft heller aus als bei ihren Familienmitgliedern. Dabei tragen Mutter und
- 5 Vater meist das Erbgut in sich, das Albinismus hervorruft, auch wenn es bei ihnen selbst nicht sichtbar auftritt.

10 Häufig ist eine besondere Lichtempfindlichkeit der Augen mit dem Albinismus verbunden. Diese müssen ebenso wie die Haut vor hellem Sonnenlicht geschützt werden.

- 15 In Mittel- und Nordeuropa fallen Menschen mit Albinismus nicht so stark auf, da blonde Haare, helle Haut und graue Augen verbreiteter sind. Ein Kind mit Albinismus, das in Afrika geboren wird und dessen Eltern schwarz sind, hat es schwerer, da es sich deutlich von seinen Verwandten unterscheidet. In einer Umgebung, in der das Wissen um Albinismus nicht jedem geläufig ist, werden diese Kinder mitunter ausgegrenzt. Familien und Schulen müssen besonders darauf
- 20 achten, dass Kinder mit Albinismus nicht ausgeschlossen werden.



# WAS IST EIGENTLICH...?

Die folgenden Aufgaben sind freiwillig und sind keine Pflichtaufgaben!

## Schlafwandeln

- 1 Am häufigsten vom Schlafwandeln betroffen sind Kinder zwischen dem sechsten und zwölften Lebensjahr. In der Regel tritt das Phänomen nach der Pubertät seltener und ab dem 20. Lebensjahr gar nicht mehr auf. Vereinzelt ist das Schlafwandeln jedoch auch noch im Erwachsenenalter
- 5 möglich. Bei diesen Personen ist davon auszugehen, dass sie ihr ganzes Leben unter den Symptomen zu leiden haben.

Es gibt unterschiedliche Formen des Schlafwandeln. Sie reichen vom Aufrichten und Sprechen im Bett bis zum typischen Aufstehen und

10 Umhergehen. Die Augen sind dabei geöffnet und die Gesichtszüge starr. Schlafwandler können in diesem Zustand auf Fragen antworten und komplexe Bewegungsabläufe vornehmen, Blickkontakten weichen sie jedoch aus.

15 Von einigen Personen ist bekannt, dass sie Türen aufschließen und öffnen oder gar Essen kochen können. Doch entgegen der weitverbreiteten Meinung sind Schlafwandler nicht sicher, sondern vielen Gefahren ausgesetzt. So bewegen sie sich meist geradeaus, was zu einer erhöhten Gefährdung führen kann, zum Beispiel einem Absturz vom Balkon. Bei

20 schlafwandlerischen Kochaktionen sind Verbrennungen häufig.

Nicht selten verspüren Schlafwandler während ihres »Ausflugs« ein starkes Hungergefühl, das dazu führen kann, dass die Betroffenen ohne größere Prüfung Lebensmittel verzehren, auch wenn diese möglicherweise

25 noch verpackt sind.

Früher sprach man im Zusammenhang mit Schlafwandeln oft von Mond-süchtigkeit, da zu beobachten war, dass die Betroffenen sich in Richtung Mond bewegten. Auch heute ist dieses Phänomen anzutreffen, doch

30 weiß man inzwischen, dass jede stärkere Lichtquelle auf Schlafwandler anziehend wirkt. In Städten können dies beleuchtete Reklametafeln oder Laternen sein.



# FÖRDERUNTERRICHT

## Aufgabe 1:

Auf S. 80 schreibt Sabrina einen Brief an Paul, um sich für die Rettung zu bedanken. Im Brief sind jedoch einige Rechtschreibfehler.

- a) Korrigiere den Brief und schreibe ihn richtig auf.
- b) Benenne die Rechtschreibregeln, an die man sich halten muss.

*Beispiel: treume → träume; Träume wird mit ä geschrieben, weil es von Traum kommt. Hier erkennt man, dass es mit „A“ geschrieben werden muss.*

## Korrigierter Brief:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Die restlichen Aufgaben erarbeiten wir gemeinsam.

# EIN BRIEF AN DEN AUTOR



Schreibe einen argumentierenden Brief an den Autor, in dem du begründet erklärst, wie du den Roman findest.

## Aufgabe 1:

1. Welche Stelle hat dir besonders gut gefallen?

---



---



---

Begründung: \_\_\_\_\_

---

2. Gab es eine Stelle, die dir nicht gefallen hat?

---



---



---

Begründung: \_\_\_\_\_

---

3. Welche Figur war dir am unsympathischsten?

---



---



---

Begründung: \_\_\_\_\_

---

## Aufgabe 2:

**Schreibe** den Brief, sodass wir ihn verschicken können.

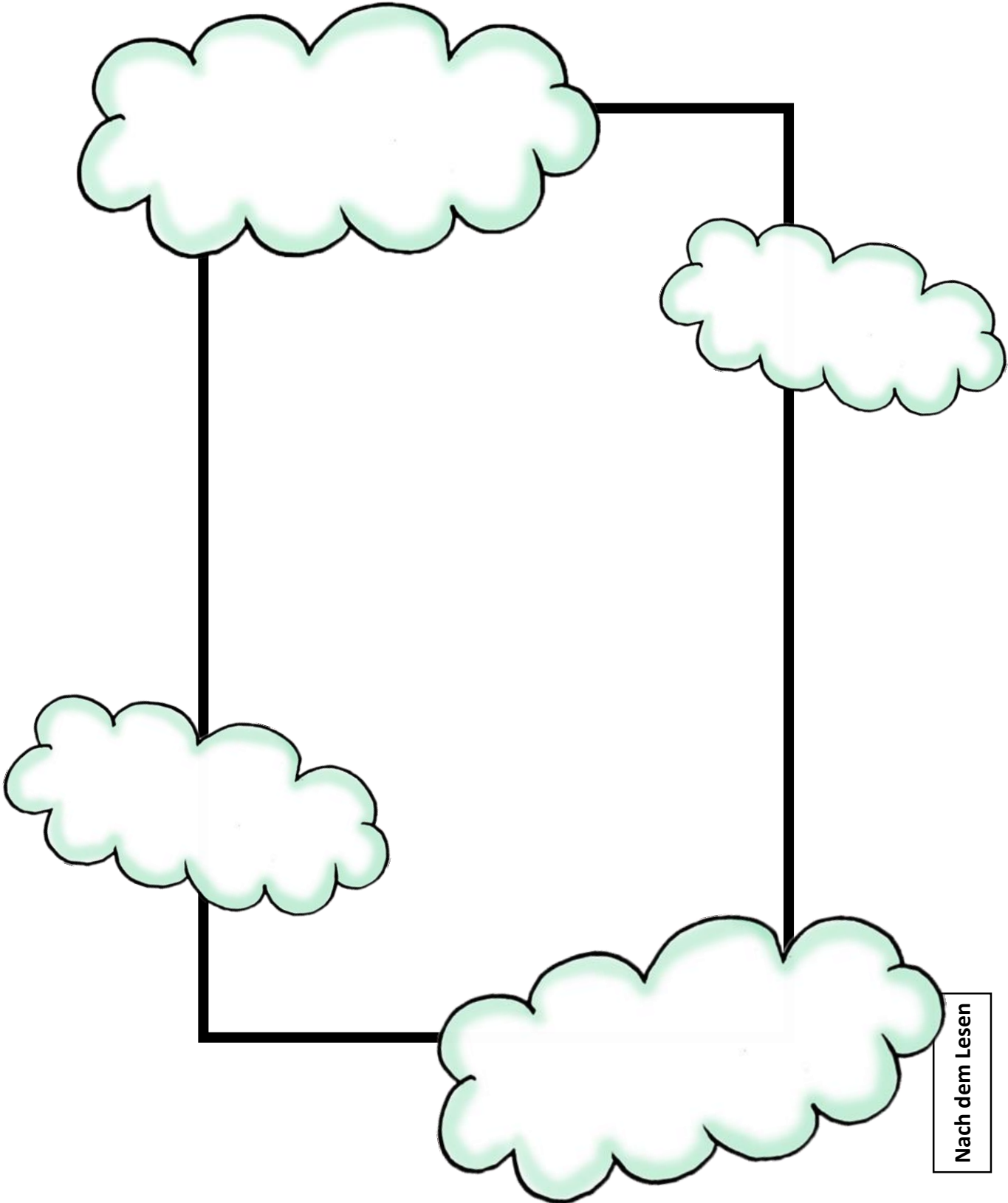
Schreibe ihn zunächst nur vor, damit deine Lehrerin ihn nochmal auf Rechtschreibfehler korrigieren kann.

*Denke an alle Merkmale eines persönlichen Briefs!*

# FREIWILLIGE AUFGABE

## WERBUNG

Entwerfe ein Plakat als Werbung für „Paul Vier und die Schröders“.  
Notiere mögliche Reaktionen von Lesern deines Plakats.



# WER? WO? WAS?

## TIPPKARTE

<https://bit.ly/3ah4vi1>



Weißt du noch, was ein Bericht ist? Falls nicht, kannst du es unter dem Link nochmal nachlesen.

### Merkmale eines Berichts

1. Ein Bericht ist ein Text, der **sachlich und objektiv** ein Geschehen bzw. eine Handlung (z.B. *ein Verkehrsunfall*) schildert.
2. Die **Meinung des Verfassers** kommt darin **nicht** vor. Auch unwichtige Informationen werden weggelassen.
3. Es gibt **verschiedene Arten** von Berichten: Unfallbericht, Polizeibericht, Reisebericht, Praktikumsbericht oder Zeitungsbericht.
4. Der Leser wird mit Hilfe sogenannter **W-Fragen** genau (aber sachlich!) über die Geschehnisse informiert.
5. Beachte, dass der Bericht aus **Einleitung, Hauptteil und Schluss** besteht.
6. Ein Bericht wird in der **Vergangenheit** geschrieben.

### Das Verfassen eines Berichts: Die W-Fragen

Wenn du einen Bericht schreibst, gibst du dabei Antworten auf die so genannten W-Fragen:

- **Wann?** (Datum und Uhrzeit des Unfalls)
  - **Wer?** (Wer war dabei/beteiligt?)
  - **Wo?** (Ort, an dem der Unfall passiert ist)
  - **Was/Wem?** (Was ist bei dem Unfall passiert? Wem ist etwas bei dem Unfall passiert?)
  - **Wie?** (Wie ist es zu dem Unfall gekommen? Wie war der Verlauf?)
  - **Warum?** (Aus welchen Gründen ist es zu dem Unfall gekommen? Was waren die Ursachen?)
  - **Welche Folgen?** (Welche Folgen hat der Unfall? Gibt es Sachschäden, Verletzte?)
- Einleitung
- Hauptteil
- Schluss

### merke

Die Antworten auf die **W-Fragen** (*wer, was/wem, wann, wo, wie, warum, welche Folgen*) dürfen bei einem Bericht **nie** fehlen!

# WER? WO? WAS?

## TIPPKARTE

### Die Sprache des Berichts

Die **Sprache** des Berichts ist immer **sachlich und klar**. Es geht bei einem Bericht **nicht** (wie etwa bei einer Erzählung) darum, Spannung zu erzeugen.

#### Richtig:

*Am Mittwochnachmittag, den 11. Januar 2015 gegen 17.00 Uhr, fuhr ich mit dem Fahrrad auf der Berliner Straße in Richtung Innenstadt, wo ich mich mit einer Freundin treffen wollte. An der Kreuzung Berlinerstraße/Im Erlich wollte ich auf die Straße ‚Im Erlich‘ abbiegen und gab ordnungsgemäß ein Handzeichen. Das mir entgegenkommende Fahrzeug, ein roter PKW, achtete nicht darauf und kam direkt auf mich zugefahren. Ich wich dem Auto aus und stürzte. Der Fahrer bremste und leistete Erste Hilfe. Bei dem Unfall habe ich mir meinen Fuß gebrochen. Die Entschuldigung des Autofahrers nahm ich an.*

### merke

Ein Bericht informiert **sachlich** über ein Geschehen oder eine Handlung. Umgangssprache, wörtliche Rede, Vermutungen und deine eigene Meinung haben in einem Bericht **nichts** zu suchen. Vermeide diese daher!

### Die verwendete Zeitform bei einem Bericht

Die verwendete Zeitform bei einem Bericht ist die **Vergangenheit**. Es wird ja von etwas berichtet, das **bereits geschehen ist**.

#### Beispiel:

Am Mittwochnachmittag fuhr ich mit dem Fahrrad...

Dabei kam es zu dem Zusammenstoß.

Augenzeugen hatten die Polizei und den Rettungsdienst informiert.

### merke

Ein Bericht informiert über den Ablauf oder die Umstände von Ereignissen, die **bereits geschehen sind**. Deshalb stehen Berichte **meistens** in den Zeitformen der **Vergangenheit**.